

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: **Docamin Spritzverdünner**

Artikel-Nr.: F 6052

Überarbeitet am: 27.07.2021

Version: 4/de



Ersetzt Version vom: 28.05.2015

Druckdatum: 27.07.2021

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname **Docamin Spritzverdünner**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen Anstrichstoff gemäss Merkblatt Nr. 475

Empfohlene Verwendungsbeschränkungen Nur für die Anwendungen gemäss unserem Merkblatt oder unseren Objektfehlungen geeignet. Bei anderen Verwendungen können wir keine Gewährleistungen bzw. Haftung übernehmen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung Dold AG
Hertistrasse 4
CH-8304 Wallisellen
Telefon: +41 / 44 / 877 48 48
Fax: +41 / 44 / 877 48 62
Email: info@dold.ch
Internet: www.dold.ch

Auskunftgebender Bereich Labor Dold +41 44 877 48 37

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer Tox-Zentrum Zürich, +41 / 44 / 251 51 51, oder 145

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Flam. Liq. 1; H224 Acute Tox. 4; H312 Acute Tox. 4; H332 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramm



GHS02



GHS07

Signalwort

Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente

Xylol, Isopropylglykol, Propylenglykolmonomethylether1-Methoxy-2-propa-nol, 4-Methylpentan-2-on

H-Sätze

H224: Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
H312+H332: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen
H315: Verursacht Hautreizungen.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

*P-Sätze

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tra-gen.
P210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Docamin Spritzverdünner

Artikel-Nr.: F 6052

Überarbeitet am: 27.07.2021

Version: 4/de



Ersetzt Version vom: 28.05.2015

Druckdatum: 27.07.2021

P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P285: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

P242: Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe

| Inhaltsstoff | | Einstufung 1272/2008/EG | Konzentration |
|--|--|--|-------------------|
| Xylol | CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7 Index-Nr.: 601-022-00-9 | Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4 ; H332 Acute Tox. 4 ; H312 Skin Irrit. 2; H315 | 25.0 – 50.0 Gew % |
| Isopropylglykol | CAS-Nr.: 109-59-1 EG-Nr.: 203-685-6 Index-Nr.: 603-013-00-5 | Acute Tox. 4 ; H332 Acute Tox. 4 ; H312 Eye Irrit. 2; H319 | 10.0 – 25.0 Gew % |
| Propylenglykolmonomethyl- ether 1-Methoxy-2-propa- nol | CAS-Nr.: 107-98-2 EG-Nr.: 203-539-1 Index-Nr.: 603-064-00-3 | Flam. Liq. 3; H226 STOT SE 3; H336 | 10.0 – 25.0 Gew % |
| 4-Methylpentan-2-on | CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1 Index-Nr.: 606-004-00-4 | Flam. Liq. 2; H225 Acute Tox. 4 ; H332 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335 | 2.5 – 10.0 Gew% |

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|---------------------|--|
| Allgemeine Hinweise | Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. |
| nach Einatmen | Für Frischluft sorgen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. |
| nach Hautkontakt | Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden. Folgendes ist zu vermeiden: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. (Sensibilisierung) |
| nach Augenkontakt | Kontaktlinsen entfernen. Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen. Folgendes ist zu vermeiden: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. (Sensibilisierung) |
| nach Verschlucken | Bei Verschlucken sofort ärztliche Hilfe holen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen. |

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

| | |
|--------------------------|---|
| Löschmittel (geeignet) | alkoholbeständiger Schaum; Kohlendioxid; Pulver; Sprühnebel, (Wasser) |
| Löschmittel (ungeeignet) | scharfer Wasserstrahl |

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

| | |
|---|---|
| Bes. Gefahr d. den Stoff, Verbrennungsprod. o. entstehende Gase | Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. |
|---|---|

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Docamin Spritzverdünner

Artikel-Nr.: F 6052

Überarbeitet am: 27.07.2021

Version: 4/de



Ersetzt Version vom: 28.05.2015

Druckdatum: 27.07.2021

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

| | |
|--------------------------------------|---|
| besondere Schutzausrüstung | Atemschutzgerät bereit halten. |
| sonstige Angaben zur Brandbekämpfung | Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. |

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

| | |
|----------------------------------|--|
| Personenbezogene Schutzmaßnahmen | Von Zündquellen fernhalten. Dämpfe nicht einatmen. Für gute Raumbelüftung sorgen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten. |
|----------------------------------|--|

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

| | |
|-----------------------|---|
| Umweltschutzmaßnahmen | Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren. |
|-----------------------|---|

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

| | |
|----------------------------------|--|
| Verfahren zur Reinigung/Aufnahme | Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen. |
|----------------------------------|--|

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

| | |
|------------------------------|--|
| Hinweise zum sicheren Umgang | Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. |
| Vorsichtsmaßnahmen | Personen mit einer Hautsensibilisierungshistorie sollten nicht für Arbeiten mit diesem Produkt herangezogen werden. Diese Qualität nicht für Produkte benutzen, die Kontakt mit Lebensmitteln haben. |

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

| | |
|--|---|
| Anforderung an Lagerräume und Behälter | Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren – kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. |
| Zusammenlagerungshinweise | Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten. |
| Lagerungshinweise | Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Empfohlene Lagerungstemperatur: 5–22 °C Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten. |

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EGHandelsname: **Docamin Spritzverdünner**

Artikel-Nr.: F 6052

Überarbeitet am: 27.07.2021

Version: 4/de



Lacke und Farben

Ersetzt Version vom: 28.05.2015

Druckdatum: 27.07.2021

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter****Xylol (alle Isomeren)**

Deutschland

| Wert | Untersuchungsmaterial | Zeitpunkt der Proben- nahme | Parameter | Quelle |
|----------|-----------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------|
| 1,5 mg/l | B | b | Xylol | 14 |
| 2 g/l | U | b | Methylhippur- (Tolur-)säure | 14 |

Quelle: 14 - TRGS 903

Deutschland

| Bemerkung | Spitzenbegren- zung | Wert / ppm | Wert / mg/m ³ | Ausgabe / Datum | Quelle |
|-----------|------------------------|------------|--------------------------|-----------------|--------|
| *1) | 2(II) | 100 | 440 | 01/06 | 13 |

*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Europäische Union. Hautresorptiv.

Quelle: 13 - TRGS 900

Österreich

| Geltungs- bereich | Hautre- sorpti- on/Sensi- bilisierung | Häufigkeit pro Schicht | Langzeit- wert / ppm | Langzeit- wert / mg/ m ³ | Kurzzeit- wert / ppm | Kurzzeit- wert / mg/ m ³ | Dauer | Quelle |
|----------------------|--|---------------------------|-------------------------|---|-------------------------|---|---------|--------|
| MAK | H | 4x | 50 | 221 | 100 | 442 | 15(Miw) | 15 |

Quelle: 15 - Stoffliste (MAK-Werte und TRK-Werte 2012)

Schweiz

| Wert | Parameter | Zeitpunkt der Proben- nahme | Untersuchungsmaterial | Quelle |
|--|--------------------|--------------------------------|-----------------------|--------|
| 1,5 g/g Kreatinin (874 µmol/mmol Kreatinin) | Methyl-Hippursäure | c, b | U | 87 |
| 1,5 mg/l (14,1 µmol/l) | Xylol | b | B | 87 |

Quelle: 87 - Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte gesundheitsgefährdender Stoffe (SUVA 2014)

Schweiz

| Bemerkung | Langzeitwert / ppm | Langzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Notationen | Quelle |
|-----------|-----------------------|-------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------|------------|--------|
| *1) | 100 | 435 | 200 | 870 | H OL B | 26 |

*1): INRS, NIOSH. Darf max. 0,5 Vol.% Benzol enthalten.. OL gilt nur p-Xylol.

Quelle: 26 - AGW Schweiz 2014

Europa

| Ausgabe / Da- tum | Langzeitwert / mg/m ³ | Langzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Anmerkung | Quelle |
|----------------------|-------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------|-----------------------|-----------|--------|
| 2000/39 | 221 | 50 | 442 | 100 | Skin | 24 |

Quelle: 24 - RICHTLINIE 2009/161/EU

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: **Docamin Spritzverdünner**

Artikel-Nr.: F 6052

Überarbeitet am: 27.07.2021

Version: 4/de



Ersetzt Version vom: 28.05.2015

Druckdatum: 27.07.2021

2-Isopropoxy-ethanol

Deutschland

| Bemerkung | Spitzenbegrenzung | Wert / ppm | Wert / mg/m ³ | Ausgabe / Datum | Quelle |
|-----------|-------------------|------------|--------------------------|-----------------|--------|
| *1) | 8(II) | 5 | 22 | 01/06 | 13 |

*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Hautresorptiv. Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Quelle: 13 - TRGS 900

Österreich

| Geltungsbereich | Hautresorption/Sensibilisierung | Häufigkeit pro Schicht | Langzeitwert / ppm | Langzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Dauer | Quelle |
|-----------------|---------------------------------|------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------|---------|--------|
| MAK | H | 4x | 5 | 22 | 20 | 88 | 15(Miw) | 15 |

Quelle: 15 - Stoffliste (MAK-Werte und TRK-Werte 2012)

Schweiz

| Langzeitwert / ppm | Langzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Notationen | Kritische Toxizität | Quelle |
|--------------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------|------------|---------------------|--------|
| 5 | 22 | 40 | 176 | H SSC | Blut{KT AN} | 26 |

Quelle: 26 - AGW Schweiz 2014

1-Methoxy-2-propanol

Deutschland

| Bemerkung | Spitzenbegrenzung | Wert / ppm | Wert / mg/m ³ | Ausgabe / Datum | Quelle |
|-----------|-------------------|------------|--------------------------|-----------------|--------|
| *1) | 2(I) | 100 | 370 | 01/06 | 13 |

*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Europäische Union. Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Quelle: 13 - TRGS 900

Österreich

| Geltungsbereich | Hautresorption/Sensibilisierung | Langzeitwert / ppm | Langzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Dauer | Quelle |
|-----------------|---------------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------|-------|--------|
| MAK | H | 50 | 187 | 50 | 187 | Mow | 15 |

Quelle: 15 - Stoffliste (MAK-Werte und TRK-Werte 2012)

Schweiz

| Wert | Parameter | Zeitpunkt der Probenahme | Untersuchungsmaterial | Quelle |
|------------------------|---------------------|--------------------------|-----------------------|--------|
| 20 mg/l (221,9 µmol/l) | 1-Methoxypropanol-2 | b | U | 87 |

Quelle: 87 - Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte gesundheitsgefährdender Stoffe (SUVA 2014)

Schweiz

| Langzeitwert / ppm | Langzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Notationen | Kritische Toxizität | Quelle |
|--------------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------|------------|---------------------|--------|
| 100 | 360 | 200 | 720 | B SSC | ZNS, Auge{KT HU} | 26 |

Quelle: 26 - AGW Schweiz 2014

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: **Docamin Spritzverdünner**

Artikel-Nr.: F 6052

Überarbeitet am: 27.07.2021

Version: 4/de



Ersetzt Version vom: 28.05.2015
Druckdatum: 27.07.2021

Europa

| Ausgabe / Datum | Langzeitwert / mg/m ³ | Langzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Anmerkung | Quelle |
|-----------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------|-----------|--------|
| 2000/39 | 375 | 100 | 568 | 150 | Haut | 24 |

Quelle: 24 - RICHTLINIE 2009/161/EU

4-Methylpentan-2-on

Deutschland

| Wert | Untersuchungsmaterial | Zeitpunkt der Probenahme | Parameter | Quelle |
|----------|-----------------------|--------------------------|----------------------|--------|
| 3,5 mg/l | U | b | 4-Methyl-pentan-2-on | 14 |

Quelle: 14 - TRGS 903

Deutschland

| Bemerkung | Spitzenbegrenzung | Wert / ppm | Wert / mg/m ³ | Ausgabe / Datum | Quelle |
|-----------|-------------------|------------|--------------------------|-----------------|--------|
| *1) | 2(l) | 20 | 83 | 01/06 | 13 |

*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Europäische Union. Hautresorptiv. Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Quelle: 13 - TRGS 900

Österreich

| Geltungsbereich | Hautresorption/Sensibilisierung | Häufigkeit pro Schicht | Langzeitwert / ppm | Langzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Dauer | Quelle |
|-----------------|---------------------------------|------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------|---------|--------|
| MAK | H | 4x | 20 | 83 | 50 | 208 | 15(Miw) | 15 |

Quelle: 15 - Stoffliste (MAK-Werte und TRK-Werte 2012)

Schweiz

| Wert | Parameter | Zeitpunkt der Probenahme | Untersuchungsmaterial | Quelle |
|--------------------|--|--------------------------|-----------------------|--------|
| 2 mg/l (20 µmol/l) | 4-Methylpentan-2-on, Methylisobutylketon | b | U | 87 |

Quelle: 87 - Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte gesundheitsgefährdender Stoffe (SUVA 2014)

Schweiz

| Bemerkung | Langzeitwert / ppm | Langzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Notationen | Kritische Toxizität | Quelle |
|------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------|------------|-----------------------|--------|
| DFG, INRS, NIOSH | 20 | 82 | 40 | 164 | H B SSC | OAW, ZNS, Auge{KT HU} | 26 |

Quelle: 26 - AGW Schweiz 2014

Europa

| Ausgabe / Datum | Langzeitwert / mg/m ³ | Langzeitwert / ppm | Kurzzeitwert / mg/m ³ | Kurzzeitwert / ppm | Quelle |
|-----------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------|--------|
| 2000/39 | 83 | 20 | 208 | 50 | 24 |

Quelle: 24 - RICHTLINIE 2009/161/EU

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz

Bei Bildung von Spritzern oder feinem Nebel muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Docamin Spritzverdünner

Artikel-Nr.: F 6052

Überarbeitet am: 27.07.2021

Version: 4/de



Ersetzt Version vom: 28.05.2015

Druckdatum: 27.07.2021

| | |
|--|--|
| Handschutz | Geeignete Schutzhandschuhe tragen. |
| Geeignetes Material: | PE (Polyethylen). |
| Ungeeignetes Material: | PVC- oder Gummi-Handschuhe werden nicht empfohlen. |
| Hinweis: | Bei Abnutzung ersetzen! Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. |
| Hinweis: | Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. |
| Augenschutz | Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen. |
| Körperschutz | Geeignete Schutzkleidung tragen. |
| Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen | Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine organischen Lösemittel verwenden. |
| Technische Schutzmassnahmen Anforderung an Apparaturen | Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Die angegebenen Werte sind der bei der Erstellung gültigen TRGS 900 oder der VCI-Arbeitsplatzrichtwert-Tabelle entnommen. |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|------------------------------|------------------------|
| Aggregatzustand | flüssig |
| Form/Aussehen | flüssig |
| Farbe | farblos |
| Geruch | Charakteristisch |
| pH-Wert | nicht anwendbar |
| Flammpunkt [°C] | 15 °C |
| Explosionsgrenze [Vol-%] | |
| Unterer Grenzwert: | 1.00 % Vol. |
| Oberer Grenzwert: | 13.10 % Vol. |
| *Dichte [g/cm ³] | 0.87 g/cm ³ |

9.2 Sonstige Angaben

| | |
|---------------------|----------|
| Zündtemperatur [°C] | + 290° C |
|---------------------|----------|

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

| | |
|-----------------------|---|
| Thermische Zersetzung | Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7). Bei zu hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. |
|-----------------------|---|

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

| | |
|----------------------------|-------------------------------|
| Zu vermeidende Bedingungen | Hitze. starke UV-Strahlung |
|----------------------------|-------------------------------|

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Docamin Spritzverdünner

Artikel-Nr.: F 6052

Überarbeitet am: 27.07.2021

Version: 4/de



Ersetzt Version vom: 28.05.2015

Druckdatum: 27.07.2021

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe

Von radikalbildenden Initiatoren, Peroxiden, stark alkalischen Stoffen und reaktiven Metallen fernhalten. Diese können verursachen, dass das Produkt exotherm polymerisiert. Unabsichtlicher Kontakt damit sollte vermieden werden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. (Stickoxide, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.2 Zusätzliche Hinweise

Erfahrungen aus der Praxis

Flüssigkeitsspritzer können zu Augenreizungen führen. Das Einatmen von in der Luft befindlichen Tröpfchen oder Aerosolen kann zu Reizungen der Atemwege führen. Verschlucken kann zu Übelkeit, Schwäche und zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.

Sonstige Angaben (Kap. 11)

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden. Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise zur Ökologie

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

Die Zubereitung wurde gemäß der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungshinweise (allgemein)

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Abfallart

Bei Öffnen gesamten Inhalt aufbrauchen.

Entsorgung von ungereinigten Verpackungen

Restentleerte Gebinde sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall. (Abfallschlüsselnummer 150110) 150110 – Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | *Landtransport ADR/RID | Seeschifftransport IMDG | *Lufttransport ICAO/IATA |
|---|------------------------|-------------------------|--------------------------|
| 14.3 Transportgefahrenklasse | 3 | 3 | 3 |
| 14.4 Verpackungsgruppe | III | III | III |
| 14.2 Bezeichnung des Gutes | FARBZUBEHÖRSTOFFE | FARBVERWANDTE STOFFE | |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | | PAINT RELATED MATERIAL | Paint related material |

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: Docamin Spritzverdünner

Artikel-Nr.: F 6052

Überarbeitet am: 27.07.2021




Version: 4/de



Lacke und Farben

Ersetzt Version vom: 28.05.2015

Druckdatum: 27.07.2021

| | *Landtransport ADR/RID | Seeschifftransport IMDG | *Lufttransport ICAO/IATA |
|-------------------------|--|--|--|
| Gefahrzettel | 3  | 3  | 3  |
| Gefahrenzahl | 30 | | |
| Kategorie | 3 | | |
| Klassifizierungscode | F1 | | |
| Tunnelbeschränkungscode | D/E | | |
| 14.1 UN-Nummer | 1263 | 1263 | 1263 |
| SP 640 | 640E | | |
| EmS-Nr. | | F-E;_S-E | |
| Staukategorie | | A | |
| Bemerkung | | (including paint thinning or reducing compound) | |

14.8 Zusätzliche Hinweise

sonstige Angaben Kap. 14

Transport in Übereinstimmung mit ADR/RID, IMDG und ICAO/IATA.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VOC-Gehalt

EU (g/l): 653

CH (g/kg): 750

Beschäftigungsbeschränkungen Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse 2

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung leichtentzündlich

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der H-Sätze

H224: Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335: Kann die Atemwege reizen.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: **Docamin Spritzverdünner**

Artikel-Nr.: F 6052

Überarbeitet am: 27.07.2021

Version: 4/de



Ersetzt Version vom: 28.05.2015

Druckdatum: 27.07.2021

Wortlaut der Gefahrenklassen

Flam. Liq.: Entzündbare Flüssigkeiten
Acute Tox.: Akute Toxizität
Skin Irrit.: Reizwirkung auf die Haut
Eye Irrit.: Schwere Augenreizung
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Änderung gegenüber der letzten Fassung

Änderungen gegenüber der letzten Fassung sind mit * gekennzeichnet. Die Sicherheitsdatenblätter der von Ihnen bezogenen Produkte sind aufgrund wichtiger neuer Informationen hinsichtlich Sicherheit, Gesundheit oder Umweltschutz überarbeitet worden.

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

| Einstufung CLP | Bewertung |
|---------------------|-----------|
| Flam. Liq. 1; H224 | |
| Acute Tox. 4; H312 | |
| Acute Tox. 4; H332 | |
| Skin Irrit. 2; H315 | |
| Eye Irrit. 2; H319 | |
| STOT SE 3; H336 | |

Verarbeitungshinweise/Techn. Merkblatt

Technisches Merkblatt beachten.

Allgemeine Bemerkungen zum Sicherheitsdatenblatt

Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen.

Empfohlene Verwendungsbeschränkungen

Nur für die Anwendungen gemäss unserem Merkblatt oder unseren Objektfehlungen geeignet. Bei anderen Verwendungen können wir keine Gewährleistungen bzw. Haftung übernehmen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.